



Stadtjugendpflege Quickborn - Rathausplatz - 25451 Quickborn
-Tel.: 04106 / 611-244 - E-Mail: birgit.hesse@quickborn.de -

Jahresbericht 2021

Der Bericht enthält kurze Beschreibungen und Hinweise beispielhaft für alle Angebote, Aktionen usw., Termine und ganz kurze Stichpunkte....
....noch immer unter dem Eindruck der andauernden Pandemie

Mehr gibt es von mir jederzeit gern mündlich.

*Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen & personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form genutzt.
Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.*



Zu unseren Rahmenbedingungen:

Die Abteilung Jugend setzt sich aus folgenden Aufgabenfeldern zusammen:

- a) Abt. Jugend im „Haus 25“
inkl. administrative Aufgaben für die Verwaltungsgemeinschaft mit Bönningstedt, Hasloh, Ellerau und Ascheberg
- b) Stadtjugendpflege = Kinder- und Jugendarbeit **insgesamt** –
- c) Kinder- und Jugendbüro „Haus 25“
- d) Spielräume
- e) Haus der Jugend
- f) Spielmobil inkl. g) Kinder- und Jugendarbeit Quickborn-Heide

Es sind aktuell unverändert insgesamt 11 Mitarbeiter mit 7,19 Stellen im gesamten Aufgabenbereich Jugend im Einsatz.

5 Mitarbeiter = Vollzeit = davon:

ca. 1,8 Stellen Administration inkl. aller Spielflächen, inkl. administrativen Aufgaben für die Verwaltungsgemeinschaft mit Bönningstedt, Hasloh, Ellerau und Ascheberg. 0,2 etwa für pädagogische Aufgaben.

1 Stelle Stadtjugendpflegerin inkl. Leitung des gesamten Aufgabenbereiches.

2 Stellen Mitarbeiter mit einem Schwerpunkt im Haus der Jugend und „Haus 25“.

Die restlichen Stunden verteilen sich auf 6 Mitarbeiter wie folgt: 14 Std.(päd.), 3,3 Std.(päd.), 25 Std.(päd.), 22,5 Std.(päd.), 19,25 Std.(päd.), 5,6 Std.(päd.).

Ausbildung

Beide FSJ Stellen im Bereich Jugend (FSJ Soziales und FSJ Kultur) konnten im Sommer für 2021/2022 besetzt werden.

Leider endet die Vereinbarung mit der Stelleninhaberin FSJ Kultur bereits am 31.12.2021, so dass diese Stelle bis Ende August 2022 unbesetzt ist.

Im Laufe des Jahres 2021 haben wir, trotz der Pandemie, einigen Jugendlichen/jungen Erwachsenen ein Praktikum (Schulpraktikum, Berufspraktikum, Praxiszeit im Studium u.a.m.) bei uns ermöglicht.

Die Abt. Jugend beteiligt sich auch künftig an der Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Quickborn und ist jetzt im 3. Praxisjahr **betrieblicher Partner im dualen Studium „soziale Arbeit“** – wir begleiten einen Studenten 7 Semester bis zum Bachelor.

Der Schwerpunkt des Studiums bei uns im Betrieb ist das Thema Partizipation – insbesondere die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Formate entwickeln und Methoden probieren, die zum Gelingen guter Partizipation beitragen. Außerdem ist das eigene Musikangebot in einer Gruppe jeden Freitag in den verantwortlichen Händen unseres Studenten.



Im Jahr 2021 waren Hospitationen bei freien Trägern möglich. Der Student konnte die ATS Suchtberatung in zwei Schulprojekten begleiten und war an 2 Tagen beim Wendepunkt in Elmshorn.

Ohne **ehrenamtliche Mitarbeiter** geht es nicht. Im Jahr 2021 kamen die Ehrenamtlichen wegen der Pandemie allerdings weniger zum Einsatz als sonst.

Wir haben auf verschiedenen Wegen aber den wichtigen Kontakt kontinuierlich aufrechterhalten und waren für alle da, wann immer sie uns brauchten.

Trotzdem sind auch ehrenamtlich Engagierte aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr dabei. Einer der Gründe ist aber die seit fast 2 Jahren andauernde Pandemie. Die Folgen sind bisher aus meiner Sicht nur in Teilen deutlich.

Danke haben wir an einem Abend am 03.12.2021 unter 2 G + Bedingungen im gemütlichen Rahmen in diesem Jahr wieder bei einem Treffen sagen können.

Wichtig ist es zunehmend, die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu motivieren und Ansprechpartner für sie zu sein. In jedem Jahr ist viel Zeit darauf zu verwenden, ebenso wie

darauf, neue Mitarbeiter zu gewinnen und das bleibt aktuell eine besonders große Herausforderung.

Dazu gehört auch:

Aus- und Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter

Der „Juleica-Grundkurs hat bei uns in diesem Jahr in den Sommerferien stattgefunden und war auch unter den Bedingungen und dem Eindruck der Pandemie erfolgreich.

2 Ehrenamtliche haben am 20.11. 2021 an der JIM's Bar-Schulung teilgenommen.



a) Abteilung Jugend insgesamt - b) Stadtjugendpflege

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Öffentlichkeitsarbeit besteht zu einem großen Teil aus dem Internetauftritt, der kontinuierlich aktualisiert wird und der Zusammenarbeit mit der Presse sowie anderen auch digitalen Medien. Dazu werden Flyer, Programme u.a. mehr verteilt.

In der Begrüßungstasche für Neubürger der Stadt Quickborn befinden sich immer auch eine Postkarte mit dem Kontakt zur Stadtjugendpflege, der Kinderstadtplan und der Wegweiser für Familien, der zum Jahresende 2021 in der 2. Druckauflage fertig wurde.

Auch das ist
Öffentlichkeitsarbeit.



Die wunderbare
„Eulen-Aktion
zusammen mit „Die
Werkstatt“ zugunsten
des Kinderhilfswerks
Quickborn.

Personal

Zielvereinbarungen sind erfolgreich gewesen und neue für die Periode 2021/2022 mit den Mitarbeitern abgeschlossen.

Der wachsende Bedarf in Begleitung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen, der jungen Erwachsenen, aber auch der Erziehungsberechtigten, in Krisensituationen,

in Konfliktlösung, bei der Berufs- und Lebensplanung und der Förderung der Entwicklung insgesamt, erfordert zusätzlich zum stetigen Aufbau und der Pflege der Beziehung zu den Jungen und Mädchen sowie der integrativen Arbeit, viel Zeit. Mit „Tür- und Angelgesprächen“ ist es oft nicht getan.

Kinder- und Jugendarbeit nimmt eine wichtige Lotsenfunktion innerhalb der Jugendhilfe ein

Aufsuchende Arbeit, die während der Pandemie verstärkt wurde, behalten wir bei. Auch die Öffnung des Kinder- und Jugendbüros „Haus 25“ erfolgt zu erweiterten Zeiten.

Das Spielmobil ist seit 1.1.2021 einen Tag mehr im Fahrplan unterwegs.

Verwaltungsgemeinschaft mit Bönningstedt, Hasloh, Ellerau und Ascheberg

Die Abteilung Jugend ist administrativ zuständig für die Spielplätze in Bönningstedt und Hasloh (insgesamt 11) sowie für die Jugendräume in Bönningstedt, Hasloh und Ellerau.

Wir verwalten ebenso die Finanzen inkl. Mittelanmeldung für die jeweiligen Haushalte aller 4 Gemeinden.

Leitung

Neben allen stetig wachsenden Aufgaben, die die Leitungstätigkeit mit sich bringt, arbeite ich immer u.a. an der Weiterentwicklung unserer Konzepte in Abgleich mit aktuellen Bedarfen und der vorhandenen Ressourcen und beteilige mich an der Gestaltung innerhalb Quickborns.

Aufgrund der Pandemie waren und sind eine Fülle von Verordnungen, Hinweisen, aktualisierten Bestimmungen u.a.m. zu bearbeiten und für das Arbeitsfeld auszuwerten und anzupassen, viel mehr Gespräche, Absprachen mit Mitarbeitern, dem Team insgesamt und viele Regelungen, u.a. im Rahmen des Arbeitsschutzes, zu treffen.

Hygienekonzepte müssen erstellt und das gesamte Angebot muss entsprechend geplant werden.

Kooperation mit Schule

Der Kontakt mit den Schulen wurde gehalten. Pausenhofaktionen u. ä. waren wegen der Pandemie aber nicht möglich.

Das Kunst- und Beteiligungsprojekt „Quickborn-Buch“ u. a. mit dem Elsenseegymnasium wurde fortgesetzt und wird im Sommer 2022 beendet. Der Zeitaufwand und die Herausforderungen, die sich in der Umsetzung dieses Projektes boten, waren durch die Pandemie erheblich höher.



Mehr dazu folgt im neuen Jahr.

Kinder aus dem offenen Ganztage der CSQ nehmen an unserem Kreativ-Angebot teil und wir hatten 3 Besuche von Klassen an jeweils einem Vormittag im Haus der Jugend u.a. zum Klassenklima und Kennenlernen.

Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen (Kinder- und Jugendpolitik)

„Der Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales beschließt, dass die Stadt Quickborn eine Bewerbung zum Hertie-Programm „Jugend entscheidet“ abgibt. Die Stadtjugendpflegerin wird mit der Bewerbung beauftragt.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen das Thema „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ mit in die Fraktionen zur Willensbildung über alle Gremien und Fachthemen hinweg.

Sofern die Stadt Quickborn nicht den Zuschlag zum Programm „Jugend entscheidet“ erhalten sollte, werden die inhaltlichen Schritte gemäß dem Programm auch ohne externe Unterstützung umgesetzt.“

Das war im November 2020.

In der Sitzung im Februar 2021 stand der Punkt erneut auf der Tagesordnung.

Unsere Bewerbung war nicht erfolgreich. Von mehr als 100 Einreichungen haben 10 Gemeinden innerhalb Deutschlands mit keiner oder sehr geringer Erfahrung den Zuschlag erhalten.

Wie verabredet, gehen wir die nächsten Schritte dennoch und so kam es einstimmig zu folgendem Grundsatzbeschluss für die Stadt Quickborn zum Thema Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nach § 47 f GO zunächst im AKJS und am 3. Mai 2021 in der Ratsversammlung:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, digitale Möglichkeiten zu u.a. Informationen und Umfragen und deren Umsetzung durch die Verwaltung insgesamt für alle Gremien zu prüfen.
- b) In die Vorlagen für alle Gremien aufzunehmen: Interessen von Kindern und Jugendlichen sind entsprechend §47 f GO berührt / sind nicht berührt und wenn ja, wie wurden diese bei der Bearbeitung des Themas und der Entscheidungsfindung berücksichtigt.
- c) Es soll eine Kinder- und Jugendversammlung der Stadt Quickborn mit Verwaltung und Politik durchgeführt werden, sobald das in Präsenz wieder möglich ist.
Außerdem benannte jede Fraktion inzwischen 1 Ansprechpartner sowie 1 Vertreter für das Thema Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen.

Mit den Ansprechpartnern aus Politik, mit Vertretern aus der Verwaltung und der Stadtjugendpflege wurde eine Organisationsgruppe gegründet, die im Jahr 2021 noch zweimal zusammenkam und den Termin für die Kinder- und Jugendkonferenz auf den **14. Mai 2022** festgelegt hat.



ACHTUNG: Termin!

Die Vorbereitungen dazu laufen mit unterschiedlichen Formaten.

Z. B. haben wir im Gespräch mit Jugendlichen Fragen gesammelt, die Tom Lenuweit gestellt wurden. Er hat sie in einem Video beantwortet, das wir in einen Schnitt gebracht haben, um es ab Januar 2022 auf unterschiedlichen Kanälen zu veröffentlichen.

Hier der link zum Video:

das Video ist auf YouTube hochgeladen. Noch ist es ein nicht-gelistetes Video, d.h., dass es nicht über die Suchmaschine zu finden sein wird, sondern nur direkt über den Link aufgerufen werden kann.

<https://www.youtube.com/watch?v=oogaMijFKZQ>

Viel Spaß beim Ansehen. Wir sammeln weitere Fragen, so dass wir dieses Format mit den bisherigen und neuen Fragen fortsetzen können.

Graffiti Projekt in Kooperation mit den Stadtwerken und dem Kulturverein



Wegen der Pandemie konnte die Beteiligungs-Aktion nicht wie geplant mit Kindern und Jugendlichen stattfinden. Trotzdem konnten wir die Gestaltung umsetzen mit dem Graffiti-Künstler Sven Tamm.

3 Verteilerkästen wurden so in der Innenstadt wunderbar gestaltet und das Stadtbild damit verschönert.



vorher



schöner



Betreuung/Beratung von Kindern, Jugendlichen, Heranwachsenden, Eltern usw.

Alle einzelnen Fälle, bei denen sich die Stadtjugendpflegerin bzw., das Team als Zuhörer, Berater, Mittler zu den Spezialdiensten usw. betätigt, können hier (wie immer) selbstverständlich nicht beschrieben werden.

Die Themen sind vielfältig (Erziehungsfragen, kein Anschluss, Mobbing, Gewalt überhaupt, auch Autoaggression, Schulprobleme, Schulabstinz, Panikattacken, Zukunftsängste, Trennung, mangelndes Selbstbewusstsein, Zukunftsorientierung u.a.m.).

Die Pandemie bedeutet für alle eine große Herausforderung, aber Kinder und vor allem Jugendliche und junge Erwachsene mussten viele Planungen aufgeben und sich neu orientieren. Sie hatten kein Mitspracherecht, ihre Lebenswelten wurden komplett eingeschränkt und insgesamt werden sie innerhalb der Diskussionen in der Pandemie überwiegend reduziert auf ihre Rolle als Schüler und Schülerinnen.

Wir haben auch in 2021 versucht, die Jugendlichen mit uns in Kontakt zu halten. Weiterhin waren und sind viele in der Stadt anzutreffen – vor allem im Ortskern, Bahnhofsnähe und das Grundstück am Haus 25 ist ein beliebter Aufenthaltsort geworden.

Die Situation ist unverändert bzw. in der Tendenz ist der Bedarf absolut steigend und wird hier nochmals als ein Krisenherd beschrieben.

Aufsuchende Jugendarbeit

Der aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit kam auch in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie eine ganz besondere Bedeutung zu.

Zwar waren wir nicht wieder von Schließungen betroffen, aber die Hygieneauflagen beschränkten insbesondere die offene Kinder- und Jugendarbeit in großem Maß.

Für die Kinder und Jugendlichen war und ist es durchweg wichtig zu wissen, dass sie trotzdem immer die Möglichkeit hatten und haben, um mit uns in Kontakt zu kommen. Da sie aber weniger zu uns kommen konnten, kamen wir mehr zu ihnen!

Durch den verstärkten personellen Einsatz mit dem Spielmobil, dem Fahrrad oder zu Fuß konnten die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen sowie zu Eltern aufrechterhalten werden.

Zu unterschiedlichen Tageszeiten waren wir in Teams in Quickborn unterwegs. An Treffpunkten wie z.B. Schulhöfen, Rathausplatz, Bahnhof, Forum, Parkhaus und Spielplätzen haben wir regelmäßig Kinder und Jugendliche angetroffen.

Die Spielmobil-Plätze wurden von uns weiterhin im regelmäßigen Rhythmus angefahren, so dass die Kinder und Jugendlichen dort stets wussten, wann wir zu ihnen kommen. Auch wenn keine Spielaktionen möglich waren, konnten wir durch Anwesenheit und Gespräche ein wenig Struktur und Unterstützung bieten.

In zahlreichen Gesprächen auf diesen Touren war es möglich, aufklärend und sensibilisieren zu wirken. Fragen, Sorgen und Ängsten konnten wir mit Ratschlägen, Aufklärung und Informationen begegnen.

Die in sozialen Medien kursierenden Fake-News, Verschwörungstheorien u. ä, sowie die sich ständig ändernden Verordnungen, führten vermehrt zu Unsicherheiten bei Kindern, Jugendlichen und Eltern. Die Betroffenen zeigten sich dankbar über den Austausch mit uns.

Zusammenarbeit/Netzwerk in Quickborn und darüber hinaus

Der Arbeitskreis für gemeinsames präventives Handeln mit den Schulsozialarbeitern, Schulleitungen und Lehrkräften der Quickborner Schulen sowie weiteren Institutionen (Suchtberatungsstelle, Wendepunkt, Polizei, Jugendamt...) tagte im Jahr 2021 u.a. zu den Themen: Situation von Kindern und Jugendlichen insbesondere in der Pandemie, Demokratieförderung, Sozialplanung Kreis Pinneberg, Elternarbeit, Zusammenarbeit insgesamt, Medienreihe u. a. m. ...und tauschte sich immer wieder zur aktuellen Situation aus. Die Treffen fanden 2021 überwiegend digital, aber auch wieder in Präsenz mit entsprechendem Hygienekonzept statt.

Wir haben mit dem Arbeitskreis eine gute Runde zum Austausch - ein Gewinn für die Zusammenarbeit im Netzwerk des Gemeinwesens und darüber hinaus.

Der gemeinsame Wegweiser für Familien wurde online überarbeitet und auch für eine 2. Druckauflage aktualisiert.

Die Kontakte zu versch. Stellen in Quickborn (Vereine, Verbände, „Die Werkstatt“, Stadtwerke, Bauhof, Polizei, Stadtbücherei, Suchtberatungsstelle, Wendepunkt, VHS, die bfh, Kino, u. a. m.) und insgesamt im Kreis Pinneberg sowie darüber hinaus im Land hält die STJ aufrecht bzw. schafft sie neu, woraus sich immer wieder positive Verbindungen zur Zusammenarbeit ergeben.

Regelmäßig und wegen der Pandemie häufiger als sonst, fanden 2021 Treffen der kommunalen Jugendpfleger und Jugendzentrumsmitarbeiter auf Kreisebene statt. Auch diese digital, zwischendrin aber auch live unter Einhaltung der AHA L Regeln sowie entsprechender Hygienekonzepte.

Die (offene) Kinder- und Jugendarbeit hält weiter einen Sitz mit beratender Stimme im **Jugendhilfeausschuss (JHA) des Kreises Pinneberg**.

Für diese kreisweite Vertretung ist die Stadtjugendpflegerin Birgit Hesse bestellt, die Stellvertretung hat der Jugendpfleger von Barmstedt, Martin von Aspern.



Sozialplanung im Kreis Pinneberg

Über unseren o.g. AK in Quickborn und die Arbeit mit den anderen kommunalen Jugendpflegern/Jugendeinrichtungen, beteiligen wir uns auch an der Sozialplanung des Kreises Pinneberg.

Der AK der Jugendpflege/Jugendeinrichtungen ist gleichzeitig Fokusgruppe für die Sozialplanung und arbeitet derzeit daran, eine Bestands- und Bedarfsermittlung durch den Kreis Pinneberg bzw. mit von dort eingesetzter externer Stelle, zu erreichen.

Hier geht es zum Fokus 2021:

https://www.kreis-pinneberg.de/pinneberg_media/Dokumente/Team+30/Aufbau+Sozialplanung+Kreis+Pinneberg/6_+Sozialplanung+Fokus+2021-p-1001384.pdf

s. speziell die Seiten
72-74 sowie 92-94



In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten fand das Angebot: **Alleinerziehenden-Treffs** weiterhin im Haus der Jugend statt, allerdings unter Hygieneauflagen und erst wieder ab Sommer 2021.

Im Rahmen der einzelnen Veranstaltungen etc. fanden neben den Vor- und Nachbereitungsaufwendungen immer diverse Vor- und Nachbereitungstreffen auch mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern oder Kooperationspartnern statt.

Ferien

Schneiderwerkstatt Plus am 07. und 08. April 2021

Ab Ende März, war die Schneiderwerkstatt Plus das erste Angebot, dass wieder, wenn auch sehr eingeschränkt, stattfinden konnte. Mit einem Hygienekonzept war es möglich, dass insgesamt 8 Teilnehmer, aufgeteilt in zwei feste 4-er-Gruppen in getrennten Räumen, angenommen werden konnten. Jeder Gruppe waren zwei Betreuer fest zugeordnet. Die Aufteilung der Gruppen hat sehr gut funktioniert und die Kinder waren sehr diszipliniert und verständnisvoll. Alle waren glücklich, dass dieses Angebot überhaupt zustande gekommen ist.

In der Zeit von 10 bis 16 Uhr wurde an den zwei Tagen viel an den elektrischen Nähmaschinen genäht, teils nach unseren Vorlagen, teils nach eigenen Ideen und Schnitten. Es waren auch wieder Kinder dabei, die das zum ersten Mal ausprobiert haben und schnell schöne Dinge nähen konnten.

Das „Plus“ im Titel bezieht sich darauf, dass wir einen zusätzlichen Schwerpunkt auf das Up-Cycling von Textilien gelegt haben. So wurden z.B. aus alten Jeans Umhängetaschen oder Utensilos genäht, aus T-Shirts, die in Streifen geschnitten wurden, ließen sich Einkaufsnetze kneten und aus dicken Baumwollsocken konnten Putzschwämme gewebt werden. Außerdem wurden mitgebrachte Kleidungsstücke mit verschiedenen Batik-Techniken neugestaltet.

Unterstützt wurden wir von einer ehrenamtlichen Helferin und unserer Kollegin im FSJ.



Gitarre für Einsteiger



14. bis 16.04.2021

In 3 Tagen wurden erste Akkorde gelernt, die mit viel Spaß am Ende der drei Tage sogar in mehr als einen Song, der gespielt werden konnte, mündeten.

Dieses Angebot führte der Student zusammen mit einem unserer Praktikanten in der Erzieherausbildung erfolgreich durch. Das funktionierte wunderbar auch draußen ☺

Aus diesem Angebot resultierte ein Musikangebot, dass der Student konzipierte und seitdem in einer Gruppe jeden Freitag durchführt.

Online Discord Party

Digitale Spiele auf Computern, Smartphones, Tablets, Konsolen...sind in der Freizeit bei Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Game-Sessions und LAN-Partys über mehrere Stunden, einen ganzen Tag oder gar die ganze Nacht - vernetzt oder online – gehören heute zu den Interessen der jungen Generation.

Somit ist es ein großes Anliegen für uns, mit ihnen gemeinsam diese Angebote zu gestalten. So fühlen sie sich solidarisch begleitet und verstanden und wir sind in guter spielerischer Interaktion.

Wir haben vom 16. bis 17. April in Kooperation mit dem Kreisjugendschützer (Jörn Folster) eine Online Discord-Party veranstaltet. Wir hatten 14 Online Anmeldungen, davon 6 Jugendliche unter 18 Jahren und 8 junge Erwachsene von 18 – 28 Jahren.

Einige der Teilnehmer stehen uns als Ehrenamtliche schon lange zur Seite, einige sind aber auch wegen des Angebotes „neu“ dazu gestoßen.

Waren in den letzten Jahren eher jüngere Teilnehmer (14-16 Jahre) zu verzeichnen, so war die Tendenz in diesem Jahr eher bei den 18-28-jährigen.

Dies stellt uns Erzieher auch immer wieder vor die Aufgabe, uns über neue PC-Spiele zu informieren und zu versuchen, Wünsche (sofern pädagogisch vertretbar und Einhaltung der Alterseinstufung - FSK). Die unter 18-jährigen Teilnehmer haben an der Online-Party bis 24.00 Uhr teilgenommen und die älteren nahmen bis 5.00 Uhr teil.

Hochseilgarten in Hasloh

Im 09. Juli 2021 wurde eine Tagestour zum Hochseilgarten unternommen. An diesem Ausflug haben 14 Jugendliche teilgenommen. Es ging um 15:00 Uhr los mit der AKN nach Hasloh und dort weiter ca. 20 Minuten Fußmarsch zum Hochseilgarten. Dort angekommen haben die Mitarbeiter die Gruppe empfangen und die Regeln besprochen. Einige Jugendliche haben die Parcours sehr souverän gemeistert und fast alle hatten sehr viel Spaß. Viele sind aber auch an ihre eigenen Grenzen gestoßen und es war richtig abenteuerlich. Wir werden diesen Ausflug nächstes Jahr auf jeden Fall wiederholen.



Zirkus

Die Zirkuswochen fanden in 2021 wegen der Pandemie in anderer Form statt. Wir haben Workshop-Tage gestaltet, an deren Ende für die jeweilige Gruppe eine Werkschau stattfand, ohne Publikum. Die Betreuer waren ein kleiner Ersatz dafür und spendeten verdienten Applaus. In der Pause gab es täglich ein Picknick auf ausgebreiteten bunten Schwungtüchern auf dem Rasen vor der Halle.

Die Kinder und Jugendlichen hatten mit uns trotzdem viel Spaß und Freude, das Erlernte zu zeigen.

Vor allem aber genossen alle das Zusammensein bei ausgelassenen Spielen – mit Maske.



Kiesow

Am 05. und 06. Juli hieß es wieder „Wir zerlegen Autos“. Acht Jungen und ein Mädchen im Alter von neun bis 14 Jahren haben jeweils von 10.00 bis 14.00 Uhr an zwei Wagen herum- und diese auseinandergeschraubt, zerlegt, gehämmert, gehebelt und geknipst. Die Autos wurden von der Firma Kiesow Autorecycling und Automobile GmbH auf deren Gelände zum Zerlegen zur Verfügung gestellt. Begleitet von zwei ehrenamtlichen und zwei hauptamtlichen Mitarbeitern haben die Teilnehmer, in zwei Gruppen aufgeteilt und ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen, Schutzbrillen und gegebenenfalls Helmen, alles aus- und abgebaut, was möglich war. Aufgrund der geltenden Corona-Bestimmungen mussten alle Beteiligten bei Nicht-Einhalten des Mindestabstandes zusätzlich eine Mund- und Nasen-Bedeckung tragen und Werkzeuge desinfiziert werden.

Die ausgebauten Autoteile wurden von beiden Gruppen fleißig gesammelt. Ziel war es, möglichst viele Teile „unversehrt“ auszubauen. Ausgewählte Teile wurden in einer kleinen Materialkunde näher begutachtet und ihre Funktionen erklärt.

Auch in diesem Jahr durften die Autos zum Abschluss mit Spezialhämmern „zerschranzt“ werden.

Es gab von allen Teilnehmern eine sehr positive Rückmeldung zu den beiden Kiesow-Tagen. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr wurde einstimmig gewünscht.



Kiesow



DIY-Woche (Do-it-yourself)

Die Idee zu dieser Woche entstand aus den Beobachtungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen in verschiedensten Alltagssituationen. Es fiel uns auf, dass sie immer weniger die sogenannten Alltagsfähigkeiten beherrschen. Aus unserer Sicht gehören viele Dinge dazu, die man einfach können sollte, wenn man z.B. irgendwann einmal von zuhause auszieht. Soweit ist es bei unseren Teilnehmern zwar noch lange nicht, aber es ist auch selten zu früh, etwas fürs Leben zu lernen.

Für die 16 fest angemeldeten Kinder und Jugendlichen wurden im Laufe der Woche vom 12. bis 16 Juli an die zwanzig verschiedenen Angebote vorgehalten. Da ging es um so normale Dinge wie Kochen und Brot und Kuchen backen, so dass es jeden Tag etwas Leckeres zum Probieren gab. Aber auch gehörten Eis machen, Eiswaffeln backen und Marmelade kochen dazu.

Weiterhin wurde angeleitet, wie Werkzeuge richtig benutzt werden, wie man einen Fahrradschlauch flickt, ein Fenster putzt oder einen Tisch für ein Essen mit mehreren Gängen eindeckt. Es konnte ein Nähmaschinen-Führerschein gemacht werden, es wurden Knöpfe angenäht und gebügelt. Draußen wurde ein Beet angelegt und eine Picknick-Sitzbank repariert. Natürlich sind auch die dekorativen Fähigkeiten beim Becher bemalen, Blumentöpfe und Schatzkisten gestalten sowie unseren Fahrradständer und die Blumenringe anmalen, nicht zu kurz gekommen.

Am Ende konnten alle Teilnehmer etwas selbst Hergestelltes mit nach Hause nehmen und waren begeistert von der Woche. Wir wurden von drei ehrenamtlichen Helfern und unserem FSJ-ler unterstützt. Das Hygienekonzept konnte gut eingehalten werden, da wir uns auf viele Räume im Haus der Jugend und auf das Außengelände verteilen konnten.



Naturerlebnistage in den Herbstferien

Dieses Jahr fand die Ferienaktion unter anderen Bedingungen statt. Die Gruppe war viel kleiner, als die letzten Jahre. Es wurde diesmal viel gemeinsam gespielt, z.B. Berliner Hochball. Das Wetter war ideal, um draußen die Natur und Umwelt kennenzulernen. Natürlich wurde auch wieder Feuer gemacht, Marshmallows gebraten und Stockbrot gegessen und in der Pinnau geforscht. Auch wurden Kräuter gesammelt und im frischen leckeren Quark verarbeitet und mit Baguette gegessen. Es wurde viel gespielt, getobt und geschnitzt.



Seit 2009 findet diese Aktion ununterbrochen statt und glücklicherweise konnte sie trotz der Pandemie weitergeführt werden. Es wurde sich draußen, am Rande des Moores bei der Berufsförderungsstätte Himmelmoor getroffen. Hier gibt es einen tollen Garten mit Obstbäumen und spätblühenden Pflanzen.

Up-Cycling und Schneiden vom 12.-14. Oktober 2021

Unter dem Motto: „Näh´ dir selbst etwas oder gib Dingen, die dir nicht mehr gefallen, eine neue Farbe, einen neuen Style. Vieles ist zu schade zum Wegwerfen und Müll haben wir schon mehr als genug“, hat dieses Angebot erneut an drei Tagen in den Herbstferien mit ganz unterschiedlichen Angeboten im Haus der Jugend stattgefunden. Ein zusätzlicher Schwerpunkt in diesem Jahr war das jahreszeitliche Kochen mit regionalen Produkten. Hier wurden verschiedene Rezepte mit Kürbis ausprobiert, Marmelade gekocht und ein deftiger Auflauf mit Spitzkohl hergestellt. Nach anfänglicher Skepsis waren die meisten Kinder begeistert davon.

In den Workshops wurden z.B. Traumfänger aus CDs und Insektenhotels in Dosen gebastelt, Bildhalter aus Draht und Stöcken oder Pappschachteln hergestellt und Magnete für die Pinnwand aus Kronkorken gestaltet. Auch das Nähen kam nicht zu kurz und wurde an allen Tagen angeboten. Die Teilnehmer konnten zweimal täglich zwischen den Angeboten auswählen und haben teilweisen eigene Anregungen einfließen lassen. Unterstützt wurde dieses Angebot von drei ehrenamtlichen Helferinnen, ohne die so eine Vielfalt nicht zustande gekommen wäre. Am Ende konnten alle ein paar schöne Dinge mit nach Hause nehmen und waren vollauf zufrieden.



Und nun:



alle

Termine des Jahres in Stichworten (in Abgleich mit der Planung 2021)

Manches musste wegen der andauernden Pandemie verschoben werden oder entfallen.

ab Jan. 2021

Weiterentwicklung der verschiedenen Projekte, der eigenen Fähigkeiten usw., um der Nachfrage der Jugendlichen zusätzlich zu entsprechen und mit ihnen gemeinsam zukunftsorientiert Angebote zu etablieren.



Auswahlverfahren FSJler 2021/2022 gestartet im März/April 2021

Je 1 Mal wöchentlich
Fortsetzung:

WIR BLEIBEN D'ARAN

- Mädchengruppe (Mo.)
- Jungengruppe (Mi.)
- Nähtreff (Do.)
- Kreativ-Treff – Töpfern, Malen und mehr (Mi.)
- Gestaltungsprojekt innen und außen
- Sportgruppe (Fr.)
- SpeedStacker – selbständige Gruppe (Wegen der Pandemie Sa.)
- Musikgruppe, DJ/LJ AG, u.a.
- InternetCafé (tägl.)
- Kochen (min. Di.)

Ab Januar 2021

weiter Projekte u.a. mit dem Elsenseegymnasium - Kunst- und Beteiligungsprojekte STJ zusammen mit der Schule

Ab ca. Juni 2021

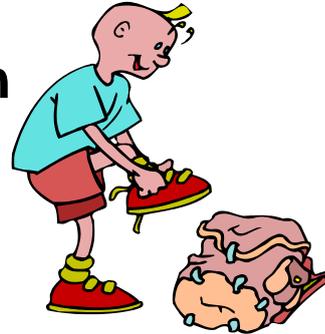
finden regelmäßig auch die Alleinerziehenden-Treffs in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten weiterhin im Haus der Jugend statt – 2021 unter den strengen Hygieneauflagen mit weniger Terminen bei uns

| | | |
|--|---|--|
| 08.01.2021 | Jugendtag DLRG digital | |
| 12.01.2020 ff | 1. Sitzung de AKJS in 2021 – Teilnahme ff. | |
| 18.01.2021 | Betreuertreffen per VK | |
| 21.01.2021 ff | 1. Sitzung JHA des Kreises – 1 x monatlich Teilnahme der Stadtjugendpflegerin als beratendes Mitglied für die (offene) Kinder- und Jugendarbeit | |
| 20.01.2021 ff | erstes Treffen des AK für gemeinsames präventives Handeln in diesem Jahr | |
| 28.01.2021 ff | AK kommunale Jugendpfleger / Jugendzentren im Kreis Pinneberg (1. Termin 2021) | |
| 14.01.2021 | OKJA Land S-H - Lenkungsgruppe | |
| 11.02.2021 | Fachveranstaltungen/FoBi der Kreisjugendpflege Pinneberg „OFFEN“ Aufaktveranstaltung – 3-4 weitere folgen | |
| 11.02.2021 | digitaler Spieleabend mit den Betreuern | |
| Januar/Februar | Mitarbeiter- und LOE - Gespräche alle | |
| Seit Ende Februar | Aktualisierung des Wegweisers für Familien – zunächst die Online-Version, später im Jahr auch die Druckversion | |
| 3 Wochenenden Februar und März | Juleica - Grundausbildung für Jugendgruppenleiter*innen | Neuer Termin: 19. bis 23.7.2021 |
| 25.03.2021 | Fachveranstaltungen/FoBi der Kreisjugendpflege Pinneberg „OFFEN“ | |
| Frühjahrsferien | | |
| 07. und 08.04.2021 | Schneiderwerkstatt für Kinder und Jugendliche | |
| 14.04. bis 16.04.2021 | Gitarre für Einsteiger/innen | |
| 16./17.04.2021 | LAN-Party im Haus der Jugend | |
| 12. und 14.04.2021 sowie 26., 27. und 28.04.2021 | Sicherheitsüberprüfungen auf den Spielflächen Die Prüfungen haben trotz allem stattgefunden! | |
| 20. und 21.04.2021 sowie 09. und 10.06.2021 | Ausbildung StJ zur § 8a Fachkraft | |

03.05.2021 Fachveranstaltungen/FoBi der Kreisjugendpflege
Pinneberg „OFFEN“

18.06.2021 Aufbau Zirkus

Sommerferien



21.06. bis 25.06.2021 Zirkusprojekt I

28.06. bis 02.07.2021 Zirkusprojekt II

05./06.07.2021 Abenteuer „Kiesow“

09.07.2021 Hochseilgarten Hasloh

12.07. bis 16.07.2021 Do it yourself im Haus der Jugend (täglich viele
kreative Angebote)

19. bis 23.07.2021 Juleica - Grundausbildung für
(Mo. bis Fr. ganztags) Jugendgruppenleiter*innen

20.07.2021 Kanutour

~~21.07. bis 23.07.2021 Rock'n Roll schreiben für Fortgeschrittene~~ entfallen

31.07.2021 BMX-Event in Kooperation mit „Quickborn-hilft“

Darüber hinaus war das Haus der Jugend in den Ferien für alle geöffnet
– Aushang beachten 😊

05.08.2021 Orga-Treffen 1 zur Vorbereitung der Kinder- und
Jugendversammlung Quickborn am 14.5.2022

11.08.2021 Spielplatzrundfahrt mit der Politik

~~28.08.2021 Familienmesse~~ Verschoben nach 2022

~~01.09.2021 Elternabend „Pubertät“~~ Verschoben nach 2022

04.09.2021 Kinderolympiade am Ziegenweg

~~13.09. bis 17.09.2021 SUT Weiterbildung zum/zur Stand-up-
Trainer*in – Basiswissen Mobbing inkl.
Interventionsmöglichkeiten – für Fachkräfte
– Durchführung StJ und Wendepunkt~~ verschoben

~~19.09.2021 ???~~ ~~??? Eulenmarkt und Öffnung „Haus 25“~~ entfallen
 29.09.2021 Inhouse FoBi Team – Anleitung von Praktikanten u.a.

30.09. und 01.10.2021 StJ mit Elsensee gymnasium Projekttag zum Thema „Krieg und Frieden“, Demokratie....

02.10.2021 Tag der offenen Tür im Haus der Jugend

Herbstferien

04. bis 06.10.2021 Naturerlebnistage

~~06. bis 08.10.2021~~ ~~Song Producing für Fortgeschrittene~~ entfallen

12. bis 14.10.2021 Up-Cycling + Schneidern

Darüber hinaus war das Haus der Jugend in den Ferien für alle geöffnet
 – Aushang beachten ☺

21.10.2021 Fachveranstaltungen/FoBi der Kreisjugendpflege Pinneberg „OFFEN“

~~10.11.2021~~ ~~Elternabend „Pubertät“ 2~~ Verschoben nach 2022

10.11.2021 Orga-Treffen 2 zur Vorbereitung der Kinder- und Jugendversammlung Quickborn Youth Com Q am 14.5.2022

19.11.2021 langer Abend mit Turnieren im Haus der Jugend

26.11.2021 FoBi STJ zur InSoFa § 8a Kindeswohlgefährdung Fallarbeit zur Zertifizierung

27.11.2021 Klausurtag des Fachbereiches Jugend - Planung 2022

02.12.2021 „OFFEN“ Abschluss und Zertifizierung

03. 12. 2021 DANKE Abend - Tag der Ehrenamtlichen im Haus der Jugend

10.12.2021 FoBi STJ zur InSoFa § 8a Kindeswohlgefährdung Fallarbeit und Zertifizierung (Ende)

Viele Fotos auf unserer Homepage!

Eigene Fortbildung (Abt. Leitung und Team)

| | |
|-------------------|---|
| laufend | durch Fachliteratur etc. und 2021 noch mehr zur digitalen (Jugend)-arbeit mit unterschiedlichen Tools u.a. auch zur LucaApp |
| Ganzjährig | Arbeitssicherheit - dazu auch alle Unterweisungen der Mitarbeiter/Innen durch die FBL |
| 29.09.2021 | Inhouse FoBi Team – Anleitung von Praktikanten u.ä. |
| April, Juni, Dez. | 6 Module – Stadtjugendpflegerin = jetzt zertifizierte Fachkraft Kinderschutz – Kindeswohlgefährdung zum § 8a SGB VIII |
| Sept. bis Dez. | 1 Mitarbeiter in Weiterbildung zur Jungenarbeit – 4 Module von insgesamt 8 verteilt auf 2021 und 2022 |
| div. Termine | Fachveranstaltungen/FoBi der Kreisjugendpflege Pinneberg „OFFEN“ – s. Termine in der o.g. Übersicht mit den Themen: BigData, Resilienz, Grenzen setzen, Stressbewältigung |

Verwaltung/Personal

ganzjährig Im Jahr 2021 fanden insgesamt 11 Termine einige auch per VK mit allen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen des Bereiches Jugend statt. (Themenvor allem Organisation des Fachbereiches, Zusammenarbeit, Team, Personaleinsatz, Aktuelles aus den Einrichtungen, Absprachen, Koordination u.a.m.)

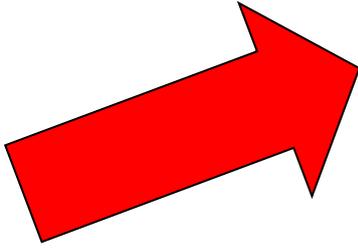
Hinzu kamen diverse Termine aufgabenbezogen mit Teilen der Mitarbeiterschaft sowie einzelne Mitarbeitergespräche mit jedem der 11 hauptamtlichen Mitarbeitern, moderierte Teamrunden sowie zusätzliche Gespräche mit dem Studenten, den FSJlern und Praktikanten...

Außerdem Gespräche und Zielvereinbarungen (LOE) mit jedem der hauptamtlichen Mitarbeiter.

Gefährdungsanalysen, die für jeden Arbeitsplatz erstellt sind, wurden in ihrer Wirksamkeit überprüft und Notwendiges veranlasst.

| | |
|---------------------|---|
| 27.11.2021 | Klausurtag – Planung 2021 |
| Ca. einmal im Monat | Bürgermeistergespräch mit Stadtjugendpflegerin |
| i.d.R. mittwochs | Dienstbesprechung aller Abteilungsleitungen im FB 4 |

Januar bis Dezember



Anleitung von Auszubildenden, Praktikanten und 2 FSJlern, die mit uns arbeiten sowie eines Studenten im dualen Studium der sozialen Arbeit.
Begleitung aller ehrenamtlichen Mitarbeiter

Außerdem:

- alle Verwaltungsaufgaben
- Organisation der Abteilung Jugend
- Personalangelegenheiten, Dienstpläne erstellen und koordinieren
- Haushaltsangelegenheiten incl. Planung
- Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Plakate, Homepage u.a.m.)
- Kalkulationen
- Konzeptionen erstellen und vorhandene weiterentwickeln
- Handlungsleitfäden inkl. Dokumentationsbögen erstellen
- Anleitung von FSJlern, Praktikanten, Studierenden u.ä.
- alles rund um das Spielmobil inkl. Pflege des Fahrzeuges und der Materialien inkl. Reparaturen
- Logistik rund um die Einrichtungen „Haus 25“ und „Haus der Jugend“ inkl. Pflege, Material.....
- Besuche von Ausschusssitzungen (AKJS) u.ä., Vereinen, Schulen, Pausenhöfen, Veranstaltungen Dritter.....
- Vertretung
- Unser Part im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Bönningstedt, Hasloh, Ellerau, Ascheberg

u.a.m.

c) Kinder- und Jugendbüro „Haus 25“

Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Quickborn im Haus „Am Freibad 25“ ist Anlaufstelle für Kinder- und Jugendliche, aber auch für Eltern und alle, die mit Kindern und Jugendlichen ehrenamtlich oder hauptamtlich arbeiten.

Zentrale Anlauf-, Informations- und Vernetzungsstelle für Kinder und Jugendarbeit in Quickborn (ein Mini-Stadtmarketing für diesen Bereich).



Ziel ist es, einen Knotenpunkt zu gestalten, der im Netzwerk Quickborns alles vereinigt, was für und mit Kindern- und Jugendlichen bereitgehalten wird.

Unverändert richtig

Dazu gehören alle Institutionen von Kinderschutz bis Wendepunkt und Suchtberatungsstelle, Schulen, Vereine, Verbände, Stadt Quickborn u.a.m., die hier über das Kinder- und Jugendbüro ihre Informationen, Angebote und Veranstaltungen etc. verbreiten wollen.

Jugendorganisationen, Vereine, Schulen, Institutionen können auch gern eines der großen Schaufenster zeitweise für sich nutzen, um Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Wir wollen informieren, beraten und vermitteln.

Das Kinder- und Jugendbüro bietet zusätzliche Möglichkeiten der Kommunikation und des Miteinanders aller.



Gestaltung der Schaufenster immer aktuell

Wir haben hierfür Mo., Di und Do. täglich von 11.00 bis 14.00 Uhr mit 1 Mitarbeiter/in festgelegt und seit 1.1.2021 auch wieder Mittwoch von 12.00 bis ca. 14.00 Uhr.

Im Laufe des Jahres 2021 waren wir von hier aus auch aufsuchend unterwegs oder Ansprechpartner für alle, die sich am Tag und am Abend hier treffen.



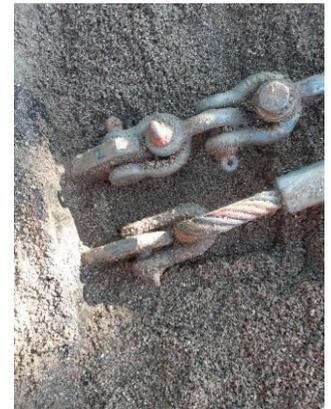
d) Spielräume



Kleinkind-Rutsche
KSP Ricarda-Huch-Straße



Graffiti am Unterstand
Bolzplatz Ricarda-Huch-Straße



Seilverankerungen
der Pyramide
KSP Ricarda-Huch-Straße

Bedingt durch die Corona-Pandemie gestaltete sich auch das Jahr 2021 hinsichtlich der Arbeiten auf den Spielflächen und der damit verbundenen Aufträge schwierig. Es kommt seit dem Sommer 2021 bei zahlreichen Spielgeräte-Fach- und Zulieferfirmen aufgrund aktueller Lieferschwierigkeiten diverser Rohstoffe/Materialien in den Beschaffungsmärkten zu massiven Preiserhöhungen und Lieferengpässen bei zahlreichen Artikeln. Von den Firmen wird ein Materialkostenzuschlag von mittlerweile bis zu 6,5% erhoben, die Liefertermine verzögern sich um mehrere Wochen, zum Teil bis Februar 2022.

Mitte Dezember 2020 wurde wegen der hohen Inzidenzwerte im Kreis Pinneberg die Sperrung von Bolzplätzen und der Skateranlage am Haus der Jugend notwendig. Die Spielplätze blieben 2021 geöffnet unter der Bedingung, dass von den Besuchern das Hygienekonzept eingehalten wird. Außerdem galt die Einschränkung der Besucherzahl aus dem Vorjahr fort und es bestand für Erwachsene die Pflicht zum Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung. Auf diese Auflagen wurde durch zahlreiche Schilder vor Ort hingewiesen. Bei Präsenz- und Kontrollfahrten im Rahmen der Spielmobilarbeit wurde im Frühjahr leider mehrfach festgestellt, dass sich erwachsene Besucher auf den Spielflächen nicht an die Auflagen hielten. Auch Gespräche vor Ort brachten nicht den gewünschten Erfolg, so dass in einigen Fällen die Sperrung von Spielflächen wegen Nichteinhaltung der Hygieneauflagen angekündigt werden musste. Der Spielplatz Große Marienhöhe wurde dann tatsächlich nach Ankündigung einer möglichen Sperrung aus vorgenannten Gründen für eine Woche geschlossen. Mitte September wurde das Hygienekonzept für die Benutzung von Spielflächen angepasst, es gilt seitdem.

Die alljährliche sicherheitstechnische Überprüfung aller Spielräume durch die Dekra konnte im April 2021 unter Einhaltung bestimmter Auflagen stattfinden. Es gab keine Beanstandungen mit akuten Gefahrenstellen, allerdings zeigte sich, dass als größeres Projekt auf dem Spielplatz Blumenviertel die Überarbeitung des Spielhügels mit Kleinkindrutsche und Startrampe der Seilbahn Anfang 2022 notwendig wird. Die Kosten für die sicherheitstechnische Überprüfung der 36 Spielflächen trägt der Fachbereich Tiefbauten und Kommunalbetriebe.

Auch 2021 gestaltete sich die Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Jugend im Fachbereich Bildung, Jugend und Kultur und den Kolleginnen und Kollegen vom Bauhof der Stadt vertrauensvoll und erfolgreich. Spielflächen und -geräte sind dank der fachkundigen und tatkräftigen Unterstützung der Kollegen in einem sehr guten Zustand. Wir danken den Kollegen für ihre Unterstützung und ihren Einsatz sehr herzlich.

Die durch den Bauhof in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege im Rahmen der wöchentlichen Überprüfungen auf den Spielplätzen durchgeführten Arbeiten sowie laufende Reparatur- und Unterhaltungskosten des Bauhofes fließen nicht in diesen Bericht ein.

Die jährlich übliche Rundfahrt mit Mitgliedern des AKJS fand am 11.08.2021 statt.

Zur Verfügung standen 2021 im investiven Bereich 55.000 Euro, im Aufwand 24.100 Euro sowie Haushaltsreste für beauftragte und in 2020 nicht beendete Maßnahmen.

Die Spielflächenplanung 2021-2022 wurde im November 2021 aktualisiert. Nachfolgend werden jeweils Planung und Umsetzung erläutert.

KSP Ricarda-Huch-Straße:

Die Planung sah ursprünglich den kompletten Ersatz der Kletterpyramide für ca. 28.000 € Investitionsmittel vor. Fundamente, Anker und Mast sind nach Prüfung in 2021 in gutem Zustand, daher wurde lediglich der Ersatz des Raumnetzes erforderlich. Die Kosten von 12.675,26 € sind dem Aufwand zuzuordnen, dadurch werden die Investitionsmittel frei. Eine Beteiligungsaktion mit Kindern und Jugendlichen ergab den Wunsch nach einem Niederseilparcours. Dieser wurde für 11.206,23 € (Investition) beauftragt (siehe auch AKJS-Rundfahrt am 11.08.2021) und im Januar/Februar 2022 geliefert. Die Haushaltsmittel dafür sind nach 2022 zu übertragen.

Für das Podest der Kleinkindrutsche wurde eine Rampe erforderlich, die Kosten hierfür betragen 604,55 €.

Auf die Gestaltung naturnaher Spielflächen für ca. 2.000 € im Aufwand wurde vorerst verzichtet, freies Spiel in der Natur ist weiterhin möglich.

Bolzplatz Ricarda-Huch-Straße:

Von der Martha und Heinz-Ulrich Grade-Stiftung erhielt die Stadtjugendpflege eine Spende von 3.268,19 €, zweckgebunden für ein Outdoor-Fitness-Gerät für Jugendliche. Der Hauptausschuss beschloss die Annahme der Spende, der Auftrag lief über 4.389,17 € inkl. Montage, zwischenzeitlich wurde das Gerät aufgebaut. Für eine Erweiterung wurde ein Auftrag über 3.071,49 € erteilt. Das Gerät wird voraussichtlich im Januar/Februar 2022 geliefert. Die Haushaltsmittel dafür sind nach 2022 zu übertragen.

Dorotheenplatz:

Die Planung sah in Fortführung aus 2020 die Steigerung der Aufenthaltsqualität (ca. 1.500 Euro Investitionsmittel) sowie für ca. 500 Euro im Aufwand vor. Aus zeitlichen Gründen (u.a. wegen der Pandemie) musste das Projekt zurückgestellt werden, es wird 2022 weitergeführt.

Außenbereich Haus der Jugend:

Geplant war für 2021 der Ersatz der Fallschutzplatten an den Kletterbuchstaben für ca. 8.000 € im Aufwand. Entgegen der Einschätzung in 2019 sah der Dekra-Prüfer bei der sicherheitstechnischen Prüfung im April 2021 keine Notwendigkeit, die Platten in Kürze zu ersetzen. Die Kosten dafür sollten 2023 eingeplant werden.

Im Wahrnehmungsparcours wurden die Fühlkästen im November zerstört, Strafantrag wurde gestellt. Die Kästen sollen 2022 ersetzt werden.

KSP Hildegard-Burgdorf-Straße:

Die Überplanung und ggf. der Ersatz von Altgeräten, auch in Verbindung mit dem B-Plan 56 für ca. 11.000 € im Aufwand und an Investitionsmitteln wurde zurückgestellt bis 2023 ff. Auf der Spielfläche stehen sehr alte Geräte und Anlagen, zu zunehmend reparaturanfällig sind. Es bestand bei der Rundfahrt des AKJS am 11.08.21 Einigkeit darüber, zurzeit bei Bedarf lediglich reparaturanfällige Altgeräte abzubauen, die Flächen aber im Bestand für eine spätere Nutzung als Spielfläche zu halten.

Der Ersatz der Mutter- und Kind-Sitzgruppe mit Tisch wurde 2021 notwendig, es entstanden hierfür Kosten von 3.122,60 €.

KSP Prophetensee:

Das Netz der Liegenetz-Anlage musste mit 1.855,29 € im Aufwand ersetzt werden (von der Fachfirma nicht erledigter Auftrag aus 2020).

Die optische Gestaltung der Betonbrücke (1.500 €, auch für diverse Ausbesserungsarbeiten an der Brücke) musste aus zeitlichen Gründen (u.a. Pandemie) verschoben werden und erfolgt voraussichtlich i.R. eines Projekts der Stadtjugendpflege 2022 ff.

Nicht geplant war der Ersatz der Ankerwanne am Drehkarussell für 922,96 € aus dem Aufwand. Das Gerät wurde durch Vandalismus stark beschädigt. Das Federwipp-Gerät auf dem Spielplatz Prophetensee wurde komplett zerstört und nicht ersetzt.

Die Beschwerden von Anwohnern verschiedener Spielplätze über spielende Kinder und abendliche Treffen von Jugendlichen an/auf Spielflächen haben stark zugenommen. Seltsam erscheint, dass sich Anwohner über ‚Kinderlärm‘ beschweren und deswegen im Rathaus oder bei der Stadtjugendpflege anrufen, aber großen Lärm verursachende Vandalismus-Aktionen nicht bemerkt werden.

KSP Marie-Curie-Straße:

Für die Überarbeitung des Hügels im Kleinkindspielbereich wurden ca. 1.000 € im Aufwand eingeplant. Es zeigte sich, dass eine angedachte Überarbeitung durch Neuansaat keinen dauerhaften Erfolg bringt, da der Hügel sehr stark bespielt wird. Zudem müsste er dafür zu lange in der Saison gesperrt werden. Zurzeit wird ein Angebot für eine Verkleidung mit Teppichvlies (Aufwand) eingeholt. Die Maßnahme wird zurück gestellt bis 2022/2023.

KSP Heinrich-Heine-Straße:

Geplant waren der Ersatz der Toreinfahrt und die Reparatur des Holzzauns für ca. 2.500 € im Aufwand, die Toreinfahrt (Holz) wurde beauftragt mit 623,03 €, die Reparatur des Holzzauns soll in 2022 ausgeführt werden.

Leider wurde die Reparatur der Drehscheibe (Belag sowie Rillenkugellager jeweils unten und oben) für 5.333,01 € im Aufwand erforderlich, die Arbeiten wurden ausgeführt und die Scheibe wieder eingebaut.

Ungeplant war der Ersatz der Mutter- und Kind-Sitzgruppe für 3.122,59 € auf dem **KSP Große Marienhöhe**, der Ersatz des Sandbaggers für 1.628,42 € auf dem **KSP Mörikeweg** und der Ersatz des Federwippgeräts Kamel für 1.999,20 € (jeweils Investitionsmittel) auf dem **Rathausplatz**. Für die Entsorgung von Altgeräten und Boden nach Auskoffnung von Fallschutzflächen entstanden Kosten von insgesamt 714 Euro.

KSP Adlerstraße:

Auf Wunsch der Kinder (Beteiligungsaktion Spielmobil) wurde eine Slack-Line für 3.618,03 € an Investitionsmitteln installiert.

Für Anschaffungen unter 500 € sowie kleinere Unterhaltungsarbeiten auf Spielflächen entstanden 2021 folgende Kosten:

| | |
|----------|---|
| 279,39 € | Reparatur der Wasserpumpe auf dem KSP Prophetensee |
| 436,97 € | 2 Sitzpaneele für die Kletterpyramide KSP Heinrich-Heine-Str. (s. Foto) |
| 212,44 € | Ersatz Querbalken Kletteranlage KSP Heinrich-Heine-Straße |
| 354,50 € | Ersatz der Platte für den Aufstieg an der Rutsche KSP An der Retloh |
| 380,68 € | Ersatzgelenke für die Nestschaukel auf dem KSP Danziger Straße |
| 391,84 € | 4 Paare Netze für die Tore auf div. Bolzplätzen bzw. Ballspielwiesen |
| 97,50 € | Abdeckkappen für div. Recks |
| 113,28 € | Schaukelbretter für div. Spielplätze |
| 103,68 € | Schnellbeton und Schrauben für div. Montagen |
| 134,18 € | Verpflegung für 3-4 Personen an 4 Tagen Dekra-Prüfungen |

Die Vorauszahlung der monatlichen Teilbeträge für Wasser zum Betrieb der drei auf Spielplätzen vorhandenen Wasserspielanlagen ergab eine Gesamtsumme von 697 Euro. Die Abrechnung der Stadtwerke für 2021 steht noch aus.

Quellenhinweis:

Alle Fotos: Stadt Quickborn, Fachbereich Jugend, Rathausplatz 1, 25451 Quickborn

Und das gab es 2021 auch noch auf den Spielflächen:



Chillen
in der Kletterpyramide
Spielplatz Heinrich-Heine-Straße



Wichtiger Hinweis zur Corona-Bekämpfung

Für die Nutzung dieser Spielfläche liegt ein Hygienekonzept vor:



Hygienekonzept und Maskenpflicht
auf den Spielplätzen
im ersten Halbjahr 2021



Fundamentprüfung
an der Kletterpyramide
Spielplatz Ricarda-Huch-Straße

e) Haus der Jugend - da gehen Menschen hin.....

Das Haus der Jugend Quickborn, Ziegenweg 3, ist die größte Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit in Quickborn.

In den Räumen des Hauses der Jugend und im Außenbereich können sich Kinder und Jugendliche treffen, um selbstbestimmt und eigenverantwortlich ihre Freizeit zu gestalten oder an den unterschiedlichsten Projektangeboten teilzunehmen.

Das Haus der Jugend steht allen als Treffpunkt - oder wie die Jugendlichen sagen würden: „...zum Chillen...“ – zur Verfügung. Kicker, Billard, Tischtennis, Spiele, Musik hören und selber machen, kochen, backen, gemeinsames Essen, Ideen schmieden, sich unterhalten, Kontakte „knüpfen“ und vieles mehr sind Bestandteile der freizeithlichen Aktivitäten.

Wir sind ihre Ansprechpartner, ihre Unterstützer, Begleiter oder wir spielen einfach mit. Wir hören zu und geben Rat, wo es erforderlich ist. Neben Orientierung bieten wir den Besuchern Begleitung und Unterstützung durch die Pubertät, bei Fragen zu Familie, Schule, beruflicher Orientierung, sowie auch in allen anderen gegebenen Lebenslagen.

So können wir den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht werden, was dadurch belegt ist, dass Besucher uns über einen langen Zeitraum, oft sogar über Jahre „treu“ bleiben. Bei uns finden sie stets ein offenes Ohr für alle ihre Fragen. Fragen, die den Kindern und Jugendlichen sonst oft nicht beantwortet werden, da ihnen gegenüber häufig keiner mehr die Zeit aufbringt oder aufbringen kann! Z.B. ist Sensibilisierung in der Gesellschaft zum Thema Gender ein großes Thema. Es gibt u.a. ein Aufklärungsbedürfnis über die

unterschiedlichen Geschlechterrollen. Transsexualität ist auch bei uns „angekommen“ – und hierzu gibt es noch reichlich Bedarf an Aufklärung, Akzeptanz und Verständnis!

Bis März befanden wir uns im „2. Lockdown“ und somit konnten wir keine Öffnung wie gewohnt für unser Klientel vorhalten. Mit verstärkter aufsuchender Kinder- und Jugendarbeit im Ort konnten wir dies kompensieren – so gut, wie es eben ging. Auch auf digitalen Wegen haben wir dies umgesetzt.

Ab März gab es dann weitere Lockerungen und wir konnten dann zumindest unter den jeweils geltenden Corona-Regularien Angebote wieder machen (Hygienekonzept, begrenzte TN-Zahl, AHA-Regeln).

Nachfolgend wurden geltende Corona-Bedingungen dann jeweils angepasst. So konnten anfangs bis zu 10 Teilnehmende anwesend sein, nach weiteren Lockerungen dann bis zu 20 Teilnehmende. Dies war über den Sommer hinweg ein ersehnter Zeitpunkt. Denn endlich konnten Kinder und Jugendliche sich wieder hier bei uns treffen. Für sie war es sehr wertvoll, Freunde zu treffen und das häusliche Umfeld mal wieder verlassen zu können. Dies ist durch eine anhaltende enorme Frequenz der Besuchenden bis zum Jahresende ebenfalls ein klares Fazit.

Kinder und Jugendliche müssen als eine eigene, von den Einschränkungen besonders betroffene Gruppe differenziert betrachtet werden. Die Corona-Pandemie wird voraussichtlich noch andauern. Dieser bisher schon lange Zeitraum wird von Kindern und Jugendlichen anders erlebt als von Erwachsenen und hat für sie und ihre Entwicklung eine größere Bedeutung. Die Eingriffe in diesen für Kinder und Jugendliche besonders wichtigen biographische Erfahrungsraum dürfen nicht bagatellisiert werden.

Von großer Wichtigkeit ist es, die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen jenseits von Betreuung und formeller Bildung wahrzunehmen.

Es ist gut, dass Kindern und Jugendlichen, wann immer möglich, Schule in Präsenz und damit ein Stück Normalität und Begegnung ermöglicht wird.

Kinder und ganz besonders Jugendliche sind jedoch nicht nur Teil von Familien und Schule – sie sind eigenständige Persönlichkeiten. Kita und Schule inkl. offener Ganztage decken nur einen kleinen Teil ihrer Bedürfnisse ab.

In der aktuellen Krisensituation durch die Corona-Pandemie ist besonders deutlich geworden, wie unverzichtbar Begegnungsorte, wie das Haus der Jugend, sind. Menschen stehen in sozialen Interaktionen zueinander und dazu gehören u.a. auch die physische Nähe und persönliche Kontakte. Die Grundsätze u. a. der Freiwilligkeit, Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortung ebenso wie die Prinzipien der Arbeit – z.B. Partizipation, Orientierung an den Potenzialen usw..

Dies ist nicht ersetzbar!



Projekte und Gruppenangebote

Neben der offenen Kinder- und Jugendarbeit finden vor allem in unseren gut ausgestatteten Räumen im Haus der Jugend, aber auch im oder am „Haus 25“ und anderen Orten Projekte und Gruppenangebote statt.

BMX Event und Workshop

Die Stadtjugendpflege in Kooperation mit „Quickborn hilft“ und Infaction im Außenbereich des „Haus der Jugend“ und auf dem vorderen Schulhof des DBG.

In diesem Jahr wieder mit viel Spaß und Action:



Kreativ mit Ton und mehr

Zu Beginn des Jahres ausschließlich mit Anmeldung und durch die Corona-Bestimmungen stark eingeschränkten Teilnehmerzahlen.... konnten wir trotzdem kreativ sein. Mit zwei bis fünf Kindern wurden am Haus 25 Mülleimer bemalt, die anschließend in Quickborn aufgestellt wurden. Die Standorte konnten die Teilnehmer mitbestimmen, sodass sie meistens täglich an den von ihnen gestalteten Mülleimern vorbeikommen und sich immer wieder daran erfreuen können.

Mit der Zeit wurden die Beschränkungen immer weiter gelockert, so dass ab Sommer regelmäßig 7 bis 12 Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren zu diesem Angebot kamen. Immer mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr wurde entweder im Haus der Jugend oder am Haus 25 kreativ gewerkelt. Es wurde getöpft, Gläser, Tassen, kleine Leinwände, Pappkästchen sowie Steine bemalt, verziert und verschönert.

Am 24.11. fand unser alljährliches Adventkranzbinden statt. Dabei wurden wieder wunderschöne Adventkränze und -gestecke von den Kindern hergestellt. Ein weihnachtliches Basteln folgte am 15.12..

Viele tolle Kunstwerke sind im Rahmen dieses Angebotes entstanden und von den Teilnehmern zufrieden und glücklich mit nach Hause genommen worden.



Näh-Treff am Donnerstag

Auch in diesem von Corona bestimmtem Jahr mussten wir unser Nähangebot für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, das normalerweise donnerstags in der Zeit von 15.00-18.00 Uhr stattfindet, des Öfteren den zu dem Zeitpunkt geltenden Regeln und Verordnungen anpassen.

Bis Mitte März durften wir das Angebot nicht durchführen.

Nach kleinen Lockerungen war es uns möglich, das Nähangebot ab dem 25. März 2021 in kleinen festen Gruppen mit max. 4 Teilnehmenden durchzuführen.

Im 2-wöchentlichem Wechsel und unter Einhaltung der Hygieneregeln und eines Hygienekonzeptes hatten somit bis zu 8 Mädchen und Jungen die Möglichkeit, an elektrischen Nähmaschinen, Näherfahrungen zu sammeln oder bereits Erlerntes umzusetzen.

Nach den Sommerferien konnten wir den Näh-Treff weitestgehend wieder „normal“ gestalten. Die „Näherinnen“ und „Näher“ hielten sich sehr gut an die Hygieneregeln und genossen das Zusammensein in der Gruppe. Auch einige „Neue“ kamen, um Nähen zu lernen.

Dank vieler Stoffspenden, Schlüsselbänderspenden und bereits vorhandenem Material wurden viele tolle Nähstücke fertig gestellt. Die Teilnehmenden sind sehr kreativ, so das nicht nur nach Vorlagen genäht wird, sondern auch viele individuelle Taschen, Kissen, Stofftiere und vieles mehr hergestellt wurde.

Eine kleine Ausstellung von Näharbeiten konnte am Ende des Jahres im Kinder- und Jugendbüro im Haus 25 im Schaufenster angesehen werden. Seit September können die genähten Sachen mit unserem Textil-Label versehen werden.



Dienstag-Kochangebot „Wir kochen gemeinsam“ im Haus der Jugend

Das Kochangebot „Wir kochen gemeinsam“ findet normalerweise jeden Dienstag im Haus der Jugend ab 15.00 Uhr statt.

Auch in diesem Jahr musste coronabedingt das Kochangebot immer mal wieder an die geltenden Regeln und Vorschriften angepasst werden.

Bis zu den Sommerferien waren die Vorschriften so streng gehalten, dass wir das Kochangebot nicht zusammen mit Kindern und Jugendlichen durchführen durften. Da sich aber im Haus der Jugend Kinder und Jugendliche aufhalten konnten (begrenzte Anzahl), war es uns ein Anliegen, einmal wöchentlich eine frisch zubereitete warme Mahlzeit anzubieten. 2 Hauptamtliche kochten dann am Dienstag und gaben das Essen aus.

Nach den Sommerferien und mit zunehmenden Lockerungen durfte wieder gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen gekocht werden. Anfänglich waren mindestens 2 „Köche“ mit in der Küche, im Laufe der Zeit steigerte sich die Zahl der „Kochwilligen“.

Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen wird über gesunde Ernährung gesprochen und Essenswünsche werden weitestgehend berücksichtigt und umgesetzt.

Aufgrund der Bedürfnisse und steigender Nachfrage und mit Rücksicht auf die jüngeren Kinder beginnt das Kochangebot seit Oktober bereits um 15.00 Uhr.

Das gemeinsame Kochen und Essen stärkt den Zusammenhalt, Verantwortung wird übernommen und die „Köche“ sind stolz auf ihre Kochkünste.

Theaterprojekt

Ab Ende März sollte das Theater-Projekt wiederaufgenommen werden. Mit neuem Flyer wurde Werbung dafür an den Schulen und in unseren Einrichtungen gemacht, wodurch sich dann aber leider nur zwei Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren gemeldet hatten. Die Bedingungen unter Corona waren sehr schwierig beim Schauspiel, dennoch haben bis zu den Sommerferien die Treffen stattgefunden, teilweise auch als Video-Konferenz. Die drei jungen Erwachsenen haben sich im Laufe der Zeit allerdings alle zurückgezogen, teils wegen Corona-Ängsten, teils wegen Ausbildung und Arbeit und es sind auch keine weiteren Jugendlichen dazugekommen.

Es wurde versucht, mit einem veränderten Konzept und mit dem konkreten Ziel, ein Stück auf die Bühne zu bringen, erneut eine Gruppe nach den Sommerferien zu starten. Zum ersten Treffen kamen drei Teilnehmerinnen im Alter von 15 und 16 Jahren, die dann aber relativ schnell wegen schulischer Belastung wieder abgesagt haben. Nach den Herbstferien wurde entschieden, diese Idee nicht weiter zu verfolgen und die Projektzeit am Montagnachmittag anderweitig zu nutzen.

Spiel-, Spaß-, Sport-AG

Dieses Angebot bieten wir seit über acht Jahren an. Kinder und Jugendliche aus Quickborn und Umgebung nutzen dieses Angebot ohne Voranmeldung. Jeden Freitag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr treffen sich Kinder und Jugendliche von 11 bis 17 Jahre für verschiedenste Bewegungsspiele.

Es ist ein offenes Sportangebot. Auch dieses Jahr versuchten wir, die Wünsche aller Kinder und Jugendliche aufzunehmen und soweit es geht auch umzusetzen. Sie entschieden selber, was wir an dem Tag spielen würden. Das gemeinsame Spielen ohne auf das Alter zu beachten und dieses zu fördern war wieder unser Ziel dieses Jahr.



Aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir eine Zeit lang nicht in die Halle rein, daher haben wir unser Angebot draußen in der Bank'sche Kühle mit verschiedenen Sportarten weitergeführt.

Nach den Sommerferien durften wir unser Angebot in der Halle mit Teilnehmerbeschränkung fortsetzen. Für die Nutzung der Turnhalle mussten wir ein umfassendes Hygienekonzept erstellen. Wir achteten sehr auf Abstands- und Hygieneauflagen. Wir haben im Rahmen der Sport-AG jede Woche eine Teilnehmerliste geführt.

Seit Oktober dürfen wir unser Angebot in einem Drittel der Halle fortsetzen. Wir achten darauf, dass der Zutritt in die Halle nur mit der 2GPlus-Regel möglich ist.

Wir wünschen uns sehr, unser Angebot auch im Jahr 2022 fortsetzen zu können.



DJ-und LJ- AG Jahresbericht 2021

Jeden Freitag in der Zeit von 16:00 bis 17:30 Uhr treffen sich zwei bis vier Kinder und Jugendliche, um sich zum DJ & LJ (Light-Jockey) ausbilden zu lassen.

Sie lernen hier die Tricks der Discjockeys. Dazu gehört der Umgang mit der Technik und die Auswahl der Musik.

Einfach den Knopf mit der Aufschrift „Play“ zu

drücken reicht nicht, um ein guter Discjockey zu sein.

Die richtige Musikauswahl treffen, geeignete Songs aneinanderschneiden und vor allem Stimmung verbreiten, sind wichtige Fähigkeiten für einen DJ, um eine gute Disco-Veranstaltung durchzuführen.

Das alles und noch viel mehr lernen die Kinder und Jugendlichen.

Für das echte DJ-Feeling stehen den Teilnehmern, zwei CD-Player, ein Laptop (Scratch Live Software, Rekordbox Software und Deezer Musikstreaming Dienst) ein Mischpult und die Boxen zur Verfügung.

Für LJ-Feeling stehen das DMX-Lichtpult, drei Scanner, zwölf LED-Kannen und viele andere Flower Effekte zur Verfügung.

Die Kurse sind kostenlos und die frisch gebackenen DJs und LJs probieren ihr Können bei den Kinder- oder Teeny-Discos aus.

Wegen der Pandemie mussten wir leider auch für dieses Angebot Einschränkungen machen.

Kinder-und Teeny-Disco Veranstaltungen 2021

Leider konnte in diesem Jahr durch die Pandemie bedingt, nur eine Disco-Veranstaltung stattfinden (24.09.2021) – danach wegen der geltenden „Corona Maßnahmen“ nicht mehr. An dem Tag waren ca. 40-60 Kinder und Jugendliche dabei.

Es wurden viele Disco-Spiele gespielt, wie Reise nach Jerusalem, Stopptanz, Luftballontanz, Löffeltanz und andere mehr.

Einen Tag vor jeder Disco-Veranstaltung treffen wir uns mit den Ehrenamtlichen, die Lust haben, die Discoveranstaltung zu unterstützen um 17:00 Uhr und besprechen den Ablauf und Aufgaben, wie Aufbau und Dekoration, Technik - DJ und LJ, Spiele, Kochen (wir essen mit allen Helfenden gemeinsam nach der Kinder-Disco) Abbau und was sonst noch anfällt. Am Tag der Disco treffen wir uns mit allen immer schon um 14.00 Uhr, um gemeinsam die Vorbereitungen zu treffen.



Tagestour zum Schmetterlingsgarten

Im September wurde eine Tagestour zum Schmetterlingsgarten Kaltenkirchen gemacht. An diesem Ausflug haben 14 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren teilgenommen. Es ging um 13:00 Uhr los mit der AKN nach Kaltenkirchen-Holsten Therme und dort weiter ca. 20 Minuten Fußmarsch zum Schmetterlingsgarten. Dort angekommen haben drei

Ehrenamtliche des NABU die Gruppe empfangen und durch den Schmetterlingsgarten geführt. Die Kinder hatten sehr viele Fragen an die drei NABU Ehrenamtlichen gestellt.

Offener Jungentreff

für 8-12jährige, jeweils mittwochs von 17.00-18.30 Uhr.

Die Jungengruppe ist eine offene Gruppe, d.h.: sowohl die Teilnahme ist freiwillig als auch der Inhalt ist überwiegend selbstbestimmt. So werden partizipatorische Prozesse in Gang gebracht, in denen jeder der Teilnehmer u.a. Verantwortung für sich und die anderen übernehmen soll, ohne dabei Grenzen der anderen Gruppenteilnehmer zu verletzen. Förderung der Wahrnehmung und Sensibilisierung für die eigenen Befindlichkeiten und Bedürfnisse stehen ebenso im Fokus.

Es ist den Jungen ein Bedürfnis, für eine bestimmte Zeit einmal unter sich zu sein und „einfach mal Junge sein“ ausleben zu können. Sie finden es mal richtig „klasse“ ohne Mädchen, ohne Frauen... (so sagen sie es selbst!).

In Hinblick auf Entwicklung und Übernahme von Verantwortung der Jungen, sowohl für sich als auch für andere können wir deutlich ein positives Fazit ziehen.

Auch in diesem Jahr ist uns ein fester Stamm an Jungen erhalten geblieben, die schon über einen Zeitraum von 4 Jahren kontinuierlich teilnehmen. Dies in der Form als konstanten Anlaufpunkt zu haben, ist den Jungs in Teilen eine bedeutende und wichtige Abwechslung zu ihrem Wochenalltag (Familie, Schule, Vereine).

Ableistung von Sozialstunden

Es gibt Jugendliche und junge Erwachsene, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Das Auferlegen von sozialen Arbeitsstunden durch ein Gericht können dann u.a. die Konsequenzen sein.

Wenn soziale Arbeitsstunden abzuleisten sind, können diese im Einzelfall bei uns abgeleistet werden, so können wir die Möglichkeit bieten, über strafbare Handlungen reflektierend einzuwirken.

3 Jugendliche mit insgesamt 71 Sozialstunden haben 2021 ihre Arbeitsauflagen bei uns erfüllt.

Und wie immer sind u.a. auch folgende Aufgaben zu erledigen:

- Kooperationstreffen „offenen Ganztagsschule“
- Vor- und Nachbereitung aller Angebote und der Veranstaltungen
- Verfassen von Protokollen und Berichten
- Einkauf der Getränke und Lebensmittel auch für den Teestubenbereich
- Information über Basteln und Töpfern und Einkauf von Material
- Absprachen/Begleitung der Ehrenamtlichen
- Reflexion der Angebote
- Programme in den Schulen bekannt machen und damit die Gelegenheit nutzen, mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen
- Betreuung und Anleitung FSJler und Praktikanten
- Alle Logistik inkl. Pflege, Sicherheit und Arbeitsschutz
- Öffentlichkeitsarbeit

...und alles, was mit dem Betrieb der Einrichtung zu tun hat.

f) Spielmobil

Bei den Spielmobilaktionen genießen die Kinder/Jugendlichen vor allem die Möglichkeit des freien Spielens. Selbstbestimmt zu entscheiden, wann, mit welchen Materialien, mit wem und wie lange gespielt wird, ist Kindern/Jugendlichen besonders wichtig.



Die verschiedenen mitgeführten Spielmaterialien dienen dazu, sowohl Fein- als auch Grobmotorik zu fördern, die Gruppenspiele um Zusammenarbeit/Teamwork zu üben. Außerdem sind der Kreativität der Kinder keine Grenzen gesetzt.

Die Kinder freuen sich außerdem über die Möglichkeit, bei den Spielmobilaktionen Kinder und Jugendliche aus der Nachbarschaft und der näheren Umgebung kennen zu lernen. Bei ihren sonstigen Freizeitaktivitäten treffen sie eher gar nicht oder aber nur zufällig auf diese. Vor allem für neuzugezogene Kinder/Jugendliche bieten die Aktionen damit eine gute Chance, Kontakte zu knüpfen.

Das Spielmobil ist im Netzwerk der Kinder- und Jugendarbeit ein wichtiger Knotenpunkt. Die Kinder/Jugendlichen besuchen/nutzen oftmals auch die anderen Angebote und Einrichtungen der Stadtjugendpflege und treffen somit auf ihnen bereits bekannte Gesichter. Das erleichtert vielen Kindern/Jugendlichen das Wiederkommen und hilft ihnen dabei, weitere Kontakte dort zu knüpfen.

Die Spielmobiler/innen fungieren dabei als Spielleiter sowie Spielbegleiter. Kinder/Jugendliche aber auch Eltern wenden sich ratsuchend an das Spielmobil-Team. Somit werden die Teamer auch als Informationsquelle/Vermittler gesehen.

In dem ersten Viertel des Jahres 2021 konnten wir wegen der Pandemie keine Spielmobilaktionen durchführen. Trotzdem ist das Spielmobil zu den normalen Zeiten unterwegs gewesen und hat mit dem Team Kinder und Jugendliche auf der Straße betreut. Sie sind viel mit einzelnen Kindern und Jugendlichen ins Gespräch gekommen.

Fahrplanmäßig sind wir nach den Frühjahrsferien wieder zu den Aktionen gefahren. Es wurde ein Hygienekonzept erstellt und danach gehandelt. Außerdem wurden Kontaktdaten erhoben und die Erziehungsberechtigten mussten unterschreiben, dass die Kinder und Jugendlichen dabei sind. Es durften auch nur 15 Personen gleichzeitig da sein. Nach den Sommerferien war endlich wieder normaler Spielmobilbetrieb. Die Kinder haben dieses Angebot sehr vermisst.

Zur Einhaltung der Hygieneregeln war es notwendig, jedes Spielgerät nach Gebrauch zu desinfizieren, das hat gut funktioniert und den Spielspaß nicht gemindert.

Für die Eltern sind wir in dieser Zeit Ansprechpartner für die Stadt Quickborn.

Ab Oktober haben wir die Zeiten für das Winterhalbjahr geändert. Nun besuchen wir die Plätze von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

...und jetzt noch ein paar Auszüge aus unserem Tagebuch:



Spielmobil Blumenviertel

Seit Mai 2021 fährt das Spielmobil auch das Blumenviertel jeweils montags in den geraden Kalenderwochen an. Regelmäßig kamen zehn bis 20 Kinder im Alter von vier bis elf Jahren zu den Aktionen und haben nach und nach das Angebot und das Spielmobiler-Team kennengelernt. Mit viel Neugierde wurden die mitgebrachten Spielsachen ausprobiert und andere Kinder im Rahmen der Aktionen kennengelernt. Slalomfahren mit den verschiedenen Fahrzeugen und dabei kleine Wettrennen veranstalten, sowie Fußballspielen auf der Wiese haben den Kindern besonders viel Freude bereitet. Seit Oktober steht das Springen im großen Seil hier ganz oben auf der Favoritenliste.

Spielmobil Prophetensee

Nach vielen Jahre wird auch der Spielplatz Prophetensee seit Mai 2021 wieder im Rahmen des Spielmobilfahrplans regelmäßig zweiwöchentlich montags angefahren. Anfänglich wurden die Aktionen noch sehr verhalten angenommen, aber mit der Zeit kamen dann doch immer vier bis 15 Kinder, um frei zu spielen und gemeinsam das Spielangebot kennenzulernen. Das Springen mit den Hüpfstangen und das Herumfahren mit Bobbycars, Laufrädern, Rollern und Swingcarts erfreuten sich bei den Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren besonderer Beliebtheit. Zusammen wurde „Räuber und Gendarm“ sowie viel Hockey gespielt. Auf diesem Platz kommen häufig Eltern dazu, um sich über das Angebot des Spielmobils aber auch der Stadtjugendpflege im Allgemeinen zu informieren.

Spielmobil Heinrich-Heine-Straße

Die Spiemo-Besucher freuen sich sehr, dass die Drehscheibe endlich wieder da ist und nutzen sie mit Spaß.



Spielmobil Marie-Curie-Straße

Auf diesem Platz hängt das Nach-Draußen-Kommen der Kinder stark vom Wetter ab. Trotzdem kamen immer Kinder und ein Jugendlicher zu den Aktionen an den Donnerstagen der geraden Kalenderwochen. Zwei bis 15 Kinder/Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren tummelten sich auf dem Platz. Die Fahrzeuge und Hüpfstangen sind häufig zum Spielen und Üben ausgewählt worden. Besonders schön finden die Kinder es hier, gemeinsam Fußball auf der Wiese zu spielen und im großen Seil zu springen. Ein zweimaliges Highlight war das mitgebrachte ferngesteuerte Auto. Das wurde von allen mit viel Freude ausprobiert.

Der Spielplatz „Max-Planck-Straße“

Seit September 2016 fahren wir diesen Platz an. Der Spielplatz in der Wohnanlage bietet Kindern ausreichend Möglichkeiten sich auszutoben.

Das Spielmobil besucht und belebt diesen Spielplatz immer donnerstags an ungeraden Kalenderwochen.

In der Max-Planck Straße bietet das Spielmobil kleinen und großen Anwesenden viele unterschiedliche Anregungen zum Spielen und für sportliche Aktivitäten. Hier werden die Bewegungsspiele besonders bevorzugt, weil hier oft zusammen gespielt wird. Das gemeinsame Spielen ist eine große Chance, etwas zusammen zu erleben und die Freude auszutauschen.

Wir freuen uns auch dieses Jahr über gemeinsame und aktive Mitspieler bei Spielaktionen, Gruppen- und Bewegungsspielen sehr. Unsere Erwartungen bei der Teilnehmerzahl und Zufriedenheit waren jedes Mal übertroffen.

Wir nahmen dieses Jahr auch viel Zeit für unsere Abschlussspiele, weil die Lust dafür immer da war, sei es „Seilspringen“, „Versteckspiele“ oder „Feuer-Wasser-Blitz“. Kinder durften immer über die Abschlussspiele mitentscheiden, welches sie gerne spielen würden. Wegen der Corona-Pandemie achteten wir sehr auf Abstands- und Hygieneauflagen. Dieses Angebot wird auch im Jahr 2022 fortgesetzt.

Lornsenstraße

Im Jahr 2021 war das Spielmobil mittwochs von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Lornsenstraße. Seit den Herbstferien fangen wir eine halbe Stunde früher an. Während des Lockdowns waren wir in ganz Quickborn-Heide unterwegs und haben mit Kindern und Jugendlichen Kontakt gehalten. Nach den Frühjahrsferien bis zum Sommeranfang ging der Betrieb mit Anmeldungen wieder los.

Als Teilnehmer waren neue Gesichter dabei, die jünger waren als sonst. Wir sehen sie als Nachwuchs. Bei unseren Aktionen wurden Laufspiele und Verstecken, aber auch „Straßenverkehr“ und Zirkus gespielt. Hockey und Fußball waren auch Highlights. An manchen Tagen waren wir auch gerne mit den Kindern auf den öffentlichen Spielplätzen.



Wegen der Pandemie nutzten die Jugendlichen die Zeit mit uns ins Gespräch zu kommen. Das war eine gute Gelegenheit, für uns individuelle Themen zu besprechen.

Im Sommer haben wir zweimal die Kita Nordlicht besucht und unsere Spielaktion dort durchgeführt. Die Kinder haben sich sehr gefreut und möchten,

dass wir wiederkommen. Die Zusammenarbeit mit der Kita war sehr erfolgreich. Wir möchten die kooperative Zusammenarbeit beibehalten.

Wir freuen uns im Jahr 2022 wieder dort zu sein.

f) unsere Jugendarbeit in Quickborn-Heide

Der Unterstand in Quickborn-Heide

Da es in Quickborn-Heide wenig Möglichkeiten zum Treffen für Jugendliche gibt, haben wir gemeinsam mit einigen beschlossen, einen Unterstand am Bolzplatz bauen zu lassen.



vorher



nachher

Der Unterstand wird von den Jugendlichen eigenverantwortlich genutzt. In diesem Jahr haben einige von ihnen die Hütte verschönert. Wir haben sie dabei unterstützt. Es sind tolle Graffiti-bilder entstanden. Diese Jugendlichen, bzw. junge Erwachsenen sind auch öfters in Kontakt mit uns. Wir besuchen sie regelmäßig dort.

Wir möchten in der Zukunft die Jugendlichen hier weiter unterstützen.

Zum Schluss:

Am Jahresende 2021 wurde unsere Arbeit insgesamt erneut vom Kreis Pinneberg zertifiziert:



Zusammen mit der Einrichtung „Die Werkstatt“ hat die Stadtjugendpflege vollgepackte Weihnachtstüten gegen Spende aus dem „Haus 25“ heraus abgegeben. Etwas mehr als 400,- € konnten daraus an das Kinderhilfswerk Quickborn gegeben werden.



Wünsche zu Weihnachten gingen mit einer weiterhin aktuellen Botschaft 2021 noch einmal an alle mit dem „**Weihnachtsfilm**“ des Teams um Marcel Rietdorf, bei dem die Stadtjugendpflege Kooperationspartner war.

Wir würdigten das Engagement der jungen Leute, die diesen Film produziert und dabei mitgewirkt noch einmal zum Jahresende 2021 mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel 2021/2022.

Der Film war im Internet u.a. auf den Homepages der Stadt Quickborn und der Stadtjugendpflege zu sehen.

Wegweiser für Familien – 2. Auflage

Der Wegweiser für Familien wurde 2018 in der ersten Druckversion herausgegeben. Parallel steht eine Online-Version zur Verfügung, die in ihren Informationen umfangreicher ist. Jetzt ist es Zeit für eine 2. Auflage mit weiteren Angeboten, die in der Printversion, aber selbstverständlich auch in der Online-Version ab sofort zur Verfügung steht. (s. Foto)

Der Wegweiser für Familien ist neben dem Kinderstadtplan auch immer Bestandteil der Begrüßungstaschen der Stadt Quickborn. Außerdem ist der Wegweiser im Rathaus, im „Haus 25“ und an vielen anderen, öffentlich zugänglichen Stellen in Quickborn ab Januar erhältlich.

Am Anfang des Wegweisers steht dieses Vorwort:

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen.“
(Afrikanisches Sprichwort)

Nun ist Quickborn bei weitem kein Dorf, sondern eine stetig wachsende Stadt, die ein umfassendes und reichhaltiges Angebot an Jugendeinrichtungen, Kinderbetreuung, Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten, Beratungsstellen und Vereinen bereithält. Eine Zusammenstellung der vielfältigen Angebote finden Sie hier in diesem Wegweiser für Familien.

Was, oder besser gesagt, wer eine Familie ist, ist mittlerweile so unterschiedlich und vielfältig, dass sich die inhaltliche Ausrichtung aller Angebote in den letzten Jahren gewandelt und weiterentwickelt hat und dies auch in Zukunft tun wird, um allen Bedürfnissen gerecht werden zu können.

Gemeinsam haben alle Familien die Aufgabe und die Herausforderung, ein Kind zu erziehen, zu begleiten und zu unterstützen, damit es ein Teil der Gesellschaft werden kann, um diese mit seiner Einzigartigkeit zu bereichern.

All diese Familien und vor allem die Kinder und Jugendlichen machen Quickborn zu einer lebenswerten Stadt, in der niemand allein vor den Herausforderungen des Alltags stehen muss.

In Quickborn gibt es verschiedene Institutionen, die sich dem Erziehungs- und Bildungsauftrag sowie der Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen widmen.

Wir laden Sie daher herzlich ein, diesen Wegweiser für Familien durch unser „Dorf“ Quickborn zu nutzen und sich Ideen und Unterstützung für Ihre Familie zu holen.

Birgit Hesse
für den
Arbeitskreis für gemeinsames präventives Handeln Quickborn



Quellenhinweis: Fotos: Stadt Quickborn, FB 4 - Abt. Jugend, 25451 Quickborn

An diesem Bericht hat das gesamte Team mitgewirkt.

...für das Team Kinder- und Jugendarbeit

Birgit Hesse, 10.01.2022

Aktuelles und alle Informationen sind immer der Homepage
www.stadtjugendpflege-quickborn.de zu